

## Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28.03.2017

<b>1</b>	<b>Begrüßung und Formalia</b> 17:00 Gespräch in der Ausstellung mit Frau Dr. Svenja Kriebel 18:00 Uhr Mitgliederversammlung Die Vorsitzende Frau Bachem begrüßt die anwesenden Mitglieder. Sie stellt fest, dass die Einladung mit Datum vom 05.02.2017 ordnungsgemäß und fristgerecht ergangen ist. Mit 25 anwesenden Mitgliedern ist die Mitgliederversammlung satzungsgemäß beschlussfähig, vgl. § 9 (2) Satzung. (Anwesende vgl. Anlage 1)
<b>2</b>	<b>Bericht der Vorsitzenden über das Jahr 2017</b> Die Vorsitzende Frau Bachem berichtet wie folgt: <b>Themen, mit denen sich Vorstand und Beirat beschäftigt haben:</b>  <b>2.1. Erwerb eines Konzertflügels</b> Dank Ihrer Spenden und der Unterstützung der Rotarischen Clubs konnte im Herbst 2016 ein gebrauchter Konzertflügel für das Museum erworben werden. Dieser wurde im November bei einer sehr schönen Veranstaltung mit der Pianistin Sachiko Furuhashi eingeweiht werden. Das Spendenaufkommen liegt rund 3.000.-€ über den Ausgaben für Erwerb, Transport etc. und wird mit Einverständnis der Mitglieder dem Vereinsvermögen zugeführt. Dabei wird der Betrag dann für die Ziele des Vereins verwendet.  <b>2.2. Unterstützung der Museumspädagogik</b> Das Museum Pfalzgalerie hat die Möglichkeit, eine Stelle für ein 24-monatiges wissenschaftliches Volontariat Museumspädagogik „zur Stärkung der Vermittlungsarbeit in Museen“ einzurichten. Die jährlichen Gehaltskosten liegen bei 26.000 €, 70 % werden durch Staatl. Museen Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SMB) und Kulturstiftung des Bundes getragen. 30 % muss das Museum selbst über Spenden finanzieren. Der Vorstand der Freunde Museum Pfalzgalerie hat beschlossen, der Museumspädagogik in 2017 und 2018 jeweils 1.800.-€ Unterstützung zu gewähren, damit das Projekt durchgeführt werden kann.  <b>2.3. Café im mpk</b> Auf Vorschlag des Freundeskreises hat der Bezirksverband in der Zwischenzeit entschieden, die Planung für ein <b>Gesamtnutzungskonzept</b> für das mpk zu beauftragen. Der Auftrag kann nach Bereitstellung der Haushaltsmittel voraussichtlich Ende April erteilt werden. Kurzfristig konnten Räume in der ehemaligen Landwirtschaftsschule, jetzt LBM als Lagerflächen für Ausstellungsvitrinen, Versandboxen und andere unkritische Dinge genutzt werden. Dadurch werden innerhalb des Hauses Flächen als Manövriermasse frei. Ziel des zu beauftragenden Nutzungskonzeptes ist es, die vorhandenen Flächen besser zu nutzen, die Aula als Depot frei zu räumen und so für Zwecke eines Seminar- oder Versammlungsraumes zu revitalisieren. In einem ersten Schritt könnte im angrenzenden Raum eine Teeküche installiert werden, so dass die Aula künftig auch als Café genutzt werden kann. Die Diskussion um den abschließend richtigen Standort eines Cafés, möglicherweise auch separat von der Aula, ist noch nicht abgeschlossen, ein Entwurf eines Gesamtnutzungskonzeptes gibt hier vielleicht positive Anregungen. Für die <b>Neugestaltung des Foyers</b> , die derzeit mit dem Fenster- und Türaustausch im Bau ist, hat der Verein angeboten, im Rahmen eines <b>Wettbewerbs</b> für

Studenten und Schüler der Meisterschule eine neue mobile Kassentheke und Möbel für einen Museumsshop entwerfen zulassen. Der Durchführungstermin des Wettbewerbs ist noch in der Abstimmung mit Herrn Wieder.

#### **2.4. Öffentlichkeitsarbeit**

Es gab verschiedene Aktivitätsrichtungen:

- Verbesserte Pressearbeit mit Museum über Lokalzeitungen durch die Schriftführerin Frau Dörler
- Infokarten des Vereins in den jeweiligen Quartalsprogrammen des mpk, in Zusammenarbeit mit Frau Kriebel
- Internetauftritt des Vereins auf der mpk Seite jeweils mit aktuellen Informationen
- E-Mail Rundbrief als Vereinsinfo und zur Erinnerung an Veranstaltungen. Frau Bachem ruft auf, Interessantes anzugeben, um dies auf die Internetseite des Vereins einstellen zu können.
- Das Vereins-Rollup ist defekt, hier soll ein neues beschafft werden.

#### **2.5. Planung und Organisation von Veranstaltungen**

Ziel: Allgemeine Unterstützung des Museums bei Veranstaltungen des mpk und bei der Organisation von eigenen Veranstaltungen.

##### **Veranstaltungen des Vereins**

- Reihe „**Klangfarben**“ in 2016 im Vorgriff auf das diesjährige Luther-Jahr. Es fanden hochinteressante Vorträge statt:

Dr. Julia Carrasco (Kassel) fragt zum einen nach den Konsequenzen der Reformation für die deutsche Kunst nach 1500, zum anderen nach deren eigenem Anteil an den Veränderungen des Zeitalters, und zeichnet den Weg der deutschen Kunst von der Vorreformation ins konfessionelle Zeitalter mit seinen typischen Erscheinungsformen exemplarisch nach.

Im zweiten Vortrag zur Kunst der Reformation von Dr. Justus Lange (Kassel, Leiter der Gemäldegalerie Alte Meister der Museumslandschaft Hessen Kassel) wird der weitere Verlauf der Reformation geschildert, die innerreformatorischen Konflikte im Zusammenhang mit der Bilderfrage sowie die zunehmende Indienstnahme der Kunst für die Belange fürstlicher Politik.

Frau Pfarrerin Martina Abel beschäftigte sich in einem dritten Vortrag mit „Frauen in der Kunst der Reformationszeit“ und ihrer Bedeutung und Darstellung in der Kunst. In seinem Vortrag "Kirchenbau und kirchliche Kunst der Reformation" betrachtet Prof. Dr. Thomas Erne aus Marburg die Auswirkungen Luthers auf das Bild-/Kunstverständnis in protestantischen Gotteshäusern und die Bedeutung der Kunst selbst unter lutherischer Sichtweise auch im Vergleich zum insbesondere schweizerischen Calvinismus.

##### **Klangfarben in 2017**

„Kultur 2030“ ist das Thema, mit dem sich die Reihe Klangfarben der „Freunde des mpk“ in 2017 beschäftigen wird. Werden wir auch in 2030 noch in einer vielschichtigen Kulturlandschaft leben oder wird die zunehmende Digitalisierung auch den Zugriff der Bevölkerung auf Kultur verändern? Kultur soll Teil der Daseinsvorsorge auch in der Zukunft sein und in einer zunehmend globalisierten Welt auch von allen Bevölkerungsschichten wahrgenommen werden können. Wie funktioniert also ganz konkret „Kultur“ im Zeitalter der Digitalisierung? Sind Museen dann überflüssig – übernimmt das Internet alle Aufgaben? Werden Kunst und Kultur zur Privatsache von Stiftern und Mäzenen?

Wir stellen in verschiedenen Vorträgen die Frage nach der digitalisierten Welt und

	<p>unseren Erwartungen für das Jahr 2030.  Dienstag, 09.Mai, „Digitalisierung in der Musikwirtschaft“  Marcel Helfmann, Sony Music, München  Dienstag 06.Juni, „Mensch, Kommunikationskultur, Meinung und die Rolle der Künstlichen Intelligenz“, Prof. Dr. Andreas Dengel, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, Kaiserslautern  Dienstag, 05. September: „Bildende Kunst in neuen Medien“ N.N.  November 2017  Podiumsdiskussion „Kultur 2030“ mit Gästen aus Politik (Einladung an Minister Prof. Dr. Wolf) und Kultur  Themen u.a. „Kulturentwicklung, -förderung, -finanzierung“  Im Anschluss „Klangfarben-Party“ im Museum mit Jazzmusik und „bunten“ Häppchen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das <b>„Treffen mit Freunden“</b> findet jeweils am 1. Samstag im Monat statt bei freiem Eintritt und findet regen Zuspruch, auch Besuchszahlen des mpk insgesamt sind gestiegen, Beginn der Veranstaltung mit dem Bild des Monats um 15:00 Uhr. Der Dank des Vorstandes gilt dem Beirat mit Frau Weis, Frau Gröbel und Frau Stoll als Organisatoren.</li> <li>• <b>Kunstoffahrten:</b> Die Kooperation mit dem Förderverein Kreisvolkshochschule ist überaus erfolgreich. Zahlreiche Fahrten wurden von den Freunden mitbesucht, unter anderem die Fahrt mit Frau Buhlmann nach Würzburg. Ein Dank an dieser Stelle an die Vorsitzende des Fördervereins KVHS, Frau Weil, die jetzt auch Mitglied bei den Freunden des mpk wurde. Die erfolgreiche und ausgebuchte Fahrt nach Basel mit Frau Bachem und Frau Weil findet im Mai noch einmal statt. Das aktuelle Programm wurde ausgelegt.</li> <li>• „Lange Nacht der Kultur“ am 24.06.2017  Es erging ein Aufruf an Helfer für den mpk-Freunde-Stand im mpk.</li> </ul> <p>2.6. Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Vorsitzende Frau Bachem appelliert an die anwesenden Mitglieder, sich in der Vereinsarbeit stärker zu engagieren und einzelne Aufgaben zu übernehmen.</li> </ul>
<p><b>3.</b></p>	<p><b>Bericht des Schatzmeisters</b></p> <p>Der Schatzmeister, Herr Stoll berichtet wie folgt (siehe Anlage 2):  Entwicklung der Mitgliederzahl:  o Im vergangenen Jahr gab es 11 Beitritte und 5 Austritte.  o Die Austritte erfolgten in erster Linie altersbedingt oder wegen Umzugs. Zum 01.Januar 2017 hat der Verein rund 370 Mitglieder, davon 2 Firmenmitgliedschaft.  Der Verein hat jedoch nach wie vor überwiegend ältere Mitglieder. Die Mitgliederzahl steigt nach Jahren der Stagnation leicht an.</p> <p>Die Vermögensverhältnisse des Vereins sehen wie folgt aus:  Haben zum 01.01.2016 25.419.-€  Haben zum 31.12.2016 35.567.-€</p> <p>Die Einnahmen in 2016 betragen 21.425.- €, sie bestanden in der Hauptsache aus Beiträgen und Spenden, die Spenden für den Erwerb des Konzertflügels sind hier besonders hervorzuheben.  Das Gesamtvermögen des Vereins beträgt zum 01.04.2017 mit den Beiträgen aus 2017 ca. 44.000.- €, darin ist die freie Rücklage enthalten.</p>
<p><b>4.</b></p>	<p><b>Bericht eines Kassenprüfers</b></p>

	<p>Der Kassenprüfer Herr Jung bestätigt die ordentliche und ordnungsgemäße Führung der Kasse, die er am 17.02.2017 mit Herrn Boos durchgeführt hat. Der Schatzmeister bedankt sich bei den beiden Kassenprüfern für Ihre Tätigkeit. Kassenprüfer Herr Boos gibt sein Amt auf, ihm gilt der besondere Dank für die langjährige tatkräftige Unterstützung. Herr Jung stellt sich zur Wiederwahl.</p>
<b>5.</b>	<b>Aussprache über die Berichte</b>
	<p>Die anwesenden Mitglieder zeigen sich einverstanden, dass die Aufstellung eines Haushaltes für die kommenden Jahre wegen des geringen Umfangs der Geldbewegung im Freundeskreis nicht erforderlich sei.</p> <p>Im Rahmen der Aussprache wird angeregt, in den Veranstaltungen sich eher hin zu „Klassischer,, Kunst, weg von der Betrachtung der Moderne zu wenden. Mitglied Herr Wald kann sich auch seminarartige Veranstaltungen im Sinne eines Studiums generale vorstellen.</p>
<b>6.</b>	<b>Entlastung des Vorstands</b>
	<p>Die Entlastung des Vorstandes wird von einem Mitglied beantragt. Sie wird mit 23 Stimmen angenommen. Es gibt 2 Enthaltungen.</p>
<b>7.</b>	<b>Neuwahl des Vorstands für den Zeitraum 2017 - 2020</b>
	<p>Frau Bachem fragt die MV, ob diese einverstanden ist, wenn sie die Wahlen ohne einen weiteren Wahlvorstand durchführt. Die MV stimmt zu.</p> <p>Frau Bachem stellt die Kandidaten für den Vorstand vor. Auf den Hinweis, dass Frau Dörler ihr Amt als Schriftführerin sehr gerne wegen ihrer großen beruflichen Belastung abgeben würde, zeigt sich Frau Dammann bereit, als Schriftführerin zu kandidieren.</p> <p>Es gibt neben Frau Bachem, Vorsitz, Herr Stoll, Schatzmeister und Frau Dammann, Schriftführer keine weiteren Kandidaten.</p> <p>Die MV stimmt einstimmig einer offenen Wahl zu.</p> <p>Die MV stimmt zu, dass alle Vorstandsmitglieder für die benannten Posten in einem Wahlgang gewählt werden.</p> <p>Gewählt werden mit 22 Stimmen bei 3 Enthaltungen:</p> <p><b>Frau Bettina Bachem, geb. 26.06.1966, Vorsitzende</b>  <b>Herr Willi Stoll, geb. 1946, Schatzmeister</b>  <b>Frau Christine Dammann, geb. 19.02.1968, Schriftführer</b></p> <p>Die Gewählten nehmen die Wahl an.</p>
<b>8.</b>	<b>Neuwahl von mindestens 4 Beiratsmitgliedern 2017 - 2020</b>
	<p>Nachfolgende Damen und Herren stellen sich für die Arbeit im Beirat zur Verfügung</p> <p>Herr Prof. Dirk Bayer  Herr Joachim Dittrich  Frau Helga Gröbel  Frau Marianne Stoll  Frau Eva-Maria Weis</p> <p>Die MV stimmt einstimmig einer offenen Wahl zu.</p> <p>Die MV stimmt zu, dass alle Beiratsmitglieder in einem Wahlgang gewählt werden. Alle Beiratsmitglieder werden einstimmig, bei 4 Enthaltungen gewählt.</p> <p>Die Gewählten nehmen die Wahl an.</p>
<b>9.</b>	<b>Neuwahl von 2 Kassenprüfern/Kassenprüferinnen</b>
	<p>Herr Jung und Herr Dittrich stellen sich als Kassenprüfer zur Verfügung.</p>

	Die Wahl erfolgt offen und einstimmig.
<b>10.</b>	<b>Bildung einer freien Rücklage</b>
	Der Schatzmeister Herr Stoll berichtet wie folgt: Jedes Jahr können 10 % der Beiträge und Spenden sowie anteilige Zinserträge der freien Rücklage zugeführt werden, die dann frei verwendet werden kann. Dieses Jahr sollen ca. 2.000.-€ der freien Rücklage zugeführt werden. Die Zustimmung erfolgt einstimmig.
<b>11.</b>	<b>Anträge von Mitgliedern</b>
	Anträge von Mitgliedern sind nicht eingegangen.
<b>12.</b>	<b>Verschiedenes</b>
	./.

Protokoll  
28.03.2017

Bettina Bachem  
Vorsitzende

Willi Stoll  
Schatzmeister